



**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport**  
**der Schloss-Stadt Hückeswagen**

**Sitzungstermin:** 26.01.2017  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:15 Uhr  
**Ort:** im Großen Sitzungssaal des  
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Moritz, Frank

**Mitglieder**

Becker, Jürgen  
Bialowons, Andreas  
Gembler, Regine  
Kewel, Alexandra  
Kloppenburg, Jörg  
Leonhardt, Tanja  
Meine, Martin  
Sabelek, Egbert  
von der Neyen, Marc  
Winkelmann, Andreas

**Beratende Mitglieder**

Grobe, Jutta  
Suder, Klaus-Peter  
Pfarrer, evang.

**von der Verwaltung**

Binder, Annette  
Breidenbach, Beate  
Kirch, Michael  
Klewinghaus, Dieter  
Waier, Kai

**Sachverständige**

Fiebig, Marianne  
Klur, Christiane  
Löwy, Jürgen  
Paradies, Claudia  
Püschel, Gerd  
Sträter, Claudia

**Gäste**

Kalt, Birgit  
Paul, Markus  
Steffens, Sarah

**Es fehlten:****Sachverständige**

Bütow, Christine  
Mohr, Renate  
Noppenberger, Stefan

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Insbesondere begrüßt er Frau Marianne Fiebig, die erstmalig für den Verein Mittendrin e.V. an der Sitzung des Ausschusses teilnimmt und Frau Jutta Grobe, die nun wieder beratendes Mitglied für die Katholische Kirche ist.

Außerdem begrüßt er die Gäste – Herrn Paul, Frau Steffens und Frau Kalt - die im Laufe der Sitzung vortragen werden.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung **FB II/3138/2017**
- 3 Gebäudeplanung Schulen - Sachstandsbericht **FB II/3139/2017**
- 4 Gemeinsames Stadtarchiv Wipperfürth - Hückeswagen **FB II/3140/2017**
- 5 Stadtbibliothek **FB II/3141/2017**
  - Ergebnisse der Umfrage
  - Jahresbericht 2016
- 6 Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Fragestunde für Einwohner**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB II/3138/2017**

Zum Bericht der Verwaltung fragt Herr Kloppenburg nach, wieso die Beschaffung des Klettergerätes in der Löwen-Grundschule bereits durchgeführt wird. In der letzten Sitzung ist lediglich die Prüfung der Angelegenheit und noch keine Vergabe beschlossen worden.

Herr Persian beantwortet dies damit, dass es sich nach seinem heutigen Kenntnisstand um ein Geschäft der laufenden Verwaltung (der Anteil der Stadt liegt unter 10.000 €) gehandelt habe, so dass grundsätzlich kein Beschluss durch den Ausschuss erforderlich sei.

#### **zu 3 Gebäudeplanung Schulen - Sachstandsbericht Vorlage: FB II/3139/2017**

Herr Persian erläutert zu Beginn des TOPs den Verlauf der bisherigen Planungsschritte.

Als Diskussionsgrundlage hat Herr Paul von der Planungsgruppe Zacharias ein Konzept erstellt, welche Baumaßnahmen erfolgen könnten, um die Vorgaben des Raumprogrammes und die Vorstellungen der Schulleitungen zu erfüllen.

Herr Paul erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation, dass als Grundlage der Raumplanungen das Kölner Raumprogramm dient, da dieses bereits auf die besonderen Anforderungen der Inklusion und der Unterrichtsdifferenzierung ausgerichtet ist.

Bei der Planung wird von zwei getrennten Schulen mit insgesamt 4 Zügen ausgegangen. Der Verwaltungsbereich und die Klassenräume werden jeweils getrennt angeordnet und genutzt, für spezielle Fachräume, den Ganztagsbereich, die Turnhalle und das Forum ist eine gemeinsame Nutzung vorgesehen.

Durch das Lehrerraumprinzip der Realschule entsteht ein um 4 Räume erhöhter Bedarf gegenüber dem Kölner Raumprogramm.

Die geforderte Barrierefreiheit bzw. Vorgaben zur Inklusion werden unter anderem durch Aufzüge in den Türmen und dem Neubau erreicht.

Die Kostenschätzung von ca. 11 Millionen erfolgt bisher lediglich über das Raumvolumen. Zusätzlich erfolgen Aufschläge für Planungs- und Nebenkosten sowie Kosten für Unvorhergesehenes, so dass insgesamt von ca. 20 Millionen Euro ausgegangen werden muss.

Im Anschluss an den Vortrag werden von den Fraktionen Fragen gestellt und von Herrn Paul und Herrn Persian beantwortet.

Aufgrund der deutlich höheren Kosten als bisher erwartet, stellt sich zum einen die Frage, ob weitere Alternativplanungen erstellt werden sollen. Neben einer Reduzierung der Räume könnte die Errichtung eines Neubaus geprüft werden, wodurch vor allem die Barrierefreiheit leichter erreicht werden kann. Durch die Beauftragung eines anderen Planers sind keine grundlegend anderen Zahlen zu erwarten.

Herr von der Neyen begrüßt Alternativplanungen. Er erinnert daran, dass die Zeitplanung für die Löwen-Grundschule wichtig ist, da die dortige Genehmigung nur für fünf Jahre gültig ist. Durch den geplanten Umzug entstehen weitere Kosten.

In die Maßnahme sollen die Fördermittel aus dem Projekt „Gute Schule 2020“ einfließen, jedoch stehen insgesamt nur ca. 900.000 € zur Verfügung.

Als nächstes soll eine Beratung im Bauausschuss am 16.2.2017 stattfinden. Nach Möglichkeit soll die Politik bis zur Ratssitzung am 21.2.2017 die Richtung vorgeben, wie weiter vorgegangen werden soll.

Eventuell soll eine Sondersitzung des Schulausschusses Ende März oder Anfang April stattfinden.

Eine Auflistung weiterer notwendiger Maßnahmen, die aus Sicht der Realschule umzusetzen sind, wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4    Gemeinsames Stadtarchiv Wipperfürth - Hückeswagen  
Vorlage: FB II/3140/2017**

Frau Sarah Steffens ist die Leiterin des gemeinsamen Archivs der Städte Wipperfürth und Hückeswagen, das am 31.5.2016 offiziell eröffnet worden ist.

Sie stellt sich dem Ausschuss vor und berichtet über die Entwicklungen im Archiv. Besonders hervorzuheben sind die neu gestalteten Räumlichkeiten, die eine Aufbewahrung des Archivgutes unter guten klimatischen und lagerungstechnischen Bedingungen ermöglichen.

Die Archivalien werden grundsätzlich getrennt voneinander aufbewahrt, jedoch ist ein Zugriff durch die Mitarbeiterinnen auf beide Bestände möglich.

Insgesamt wird das Archiv von 3 Mitarbeiterinnen und zurzeit einem Werkstudenten betreut.

Das Archiv der Schloss-Stadt Hückeswagen ist bereits sehr umfangreich aufbereitet, so dass eine Nutzung durch Interessierte möglich ist und auch erfolgt. Insbesondere wird der Bereich der Ahnenforschung nachgefragt.

Das Archiv der Hansestadt Wipperfürth befindet sich noch im Aufbau und muss erst noch nutzbar gemacht werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 5 Stadtbibliothek**  
**- Ergebnisse der Umfrage**  
**- Jahresbericht 2016**  
**Vorlage: FB II/3141/2017**

Frau Kalt berichtet über die Ergebnisse der Umfrage zur Zukunft der Stadtbibliotheken, die sie für die Städte Hückeswagen und Wipperfürth durchgeführt hat.

Die Auswertung ist als Anlage beigelegt.

Herr Persian bedankt sich bei Frau Kalt. Es ist erfreulich, dass in Hückeswagen die Resonanz deutlich besser war als in Wipperfürth. Dies ist insbesondere auf die Arbeit des Freundeskreises und die Berichte in der Presse und auf der Internetseite der Stadt Hückeswagen zurückzuführen.

Für die weiteren Planungsmaßnahmen soll der Freundeskreis einbezogen werden.

Es ist vorgesehen, mit Wipperfürth über mögliche Kooperationen nachzudenken, allerdings heißt das nicht, dass ein Standort wegfallen soll.

Eventuell ist in Hückeswagen eine räumliche Verlegung der Bibliothek anzustreben, um beispielsweise eine Anbindung an die Schulen zu verwirklichen.

Im Anschluss stellt Frau Binder kurz den Jahresbericht für 2016 vor, der als Anlage beigelegt ist. Die Zahl der aktiven Benutzerinnen und Benutzer ist weiter leicht gestiegen.

Es wird deutlich, dass in der Bibliothek vieles geboten wird, unter anderem Lesungen, die laut Umfrage besonders gewünscht werden.

Herr Kirch bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und betont, dass in den letzten Jahren schon viel erreicht worden ist.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

**zu 6 Mitteilungen und Anfragen**

Herr Kirch teilt mit, dass die Stelle von Frau Hüttenschmidt als Schulsozialarbeiterin im Rahmen Bildungs- und Teilhabepaketes bis 2018 gesichert ist, das Land übernimmt die Weiterfinanzierung.

Zurzeit wird das Volksbegehren „Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!“ durchgeführt.

Die Eintragsfrist beginnt am 02. Februar und endet am 7. Juni 2017 und ist im Wahlamt, Bahnhofplatz 14 möglich. Zusätzlich wird an folgenden **Sonntagen** die Möglichkeit zur Eintragung im Wahlamt, angeboten:

- Sonntag, 19.02.2017, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Sonntag, 26.03.2017, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Sonntag, 30.04.2017, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Sonntag, 28.05.2017, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Sitzungen des Schulausschusses sollen weiterhin abwechselnd im Großen Sitzungssaal und in einer Schule stattfinden. Für die nächste Sitzung am 1. Juni 2017 ist als Sitzungsort die Realschule vorgesehen.

Bei der Anmeldung für die Grundschulen im November 2016 sind nach aktuellem Stand 73 Kinder in der GGS Wiehagen und 46 Kinder in der Löwen-Grundschule angemeldet worden.

Herr Löwy fragt an, wann die Bodenhülsen für die Torbefestigung in der Mehrzweckhalle erstellt werden sollen. Dies sei schon 2015 mit dem SSV besprochen worden.

Herr Klewinghaus will sich nach dem Sachstand erkundigen.

Desweiteren soll das Foyer nicht mehr für die Nutzung bei Veranstaltungen zur Verfügung stehen, was für die Vereine problematisch sei.

Herr Klewinghaus erläutert, dass es tatsächlich Probleme durch brennbare Möblierung gebe. Hierzu sind aber bereits Gespräche mit Herrn Breidenbach geführt worden.

Herr Kloppenburg stellt fest, dass am Sportplatz Schnabelsmühle immer noch kein Schild angebracht worden ist, das auf die Öffnungszeiten für die Allgemeinheit hinweist.

Laut Herrn Löwy ist zugesagt worden, dass das Schild schon aufgehängt worden sei, er will sich nochmal erkundigen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.02.2017

---

Frank Moritz

---

Annette Binder  
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

---

Bürgermeister o.V.i.A.